

Evaluation der Weiterbildung in Deutschland

Online-Befragung 2009

Ein Projekt der Bundesärztekammer und der Landesärztekammern

Weiter im Bilde sein

Die ärztliche Weiterbildung, eine der vornehmsten Aufgaben der Ärztekammern überhaupt, ist satzungsrechtlich zwar **umfassend geregelt** – doch wie es tatsächlich vor Ort unter den realen Bedingungen in Klinik und Praxis aussieht, bleibt oftmals im Verborgenen. Mit einer groß angelegten Untersuchung und Befragung wollen jetzt die Ärztekammern Licht ins Dunkel bringen. Start ist Anfang Juni. Darüber, aber auch über andere aktuelle Aspekte der ärztlichen Weiterbildung informiert die Schwerpunktausgabe des nÄ ab Seite 8



Zum letzten Mal fand die Abrechnung nach der alten Honorarsystematik statt. Die Bilanz kann sich sehen lassen: Die verteilte Gesamtvergütung einschließlich nicht budgetierter Leistungen und Sachkosten ist gegenüber dem Vorjahresquartal um gut vier Prozent oder ca. 27 Millionen Euro erneut deutlich gestiegen. Der positive Trend setzt sich damit auch im vierten Quartal 2008 fort. Im Zwei-Jahres-Zeitraum 2006 konnte sogar ein Anstieg um 8,6 Prozent verzeichnet werden. Unterdessen wurde bei der neuen Abrechnungssystematik nachgebessert: Der Bewertungsausschuss beschloss im April einige notwendige Änderungen an den Regelleistungsvolumina. **Seite 39 und Seite 52**

Bitte beachten Sie die Beilage der Fa. DW-Service „Telefonanlagen“ in einem Teil dieser Ausgabe

<ul style="list-style-type: none"> ▶ Gesamtvergütung des 4. Quartals 2008 Letzte Abrechnung nach alter Honorarsystematik ▶ Lagerschäden Depots für Hilfsmittel in Arztpraxen: Gesetzgeber beschränkt die Zulässigkeit ▶ Konsolidieren statt revolutionieren – Änderungen zum Regelleistungsvolumen ab 1. Juli 2009 	<p>37</p> <p>46</p> <p>48</p>
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Parlamentsfrühstück KVN-Vorstand trifft niedersächsische Bundestagsabgeordnete in Berlin ▶ „Schöne neue Welt?“ Rege Diskussion zu „Möglichkeiten und Grenzen der Liberalisierung der vertragsärztlichen Tätigkeit 	<p>50</p> <p>52</p>
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Verplant, verkauft, verstaatlicht? Politische Diskussion am Tag der Niedergelassenen am 29. Mai in Berlin 	<p>54</p>
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Qualitäts- und Praxisseminare 2009 ▶ ATIS Heuschnupfen-Therapie in Schwangerschaft und Stillzeit ▶ ATIS IBU oder INDO? Prophylaxe der heterotopen Ossifikation ▶ Spiegel der Praxis Die Praxis-Website – Irrtümer rund um die Internet-Präsenz ▶ Heilmittel-Quiz 60 QEP-Seminare 64 Bericht aus Berlin 	<p>56</p> <p>57</p> <p>58</p> <p>62</p> <p>66</p>
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Bedarfsplanung ▶ Ausschreibungen und Bekanntmachungen aus den KVN-Bezirksstellen 	<p>71</p> <p>73</p>

HONORAR & VERTRÄGE

Lagerschäden
Seit 1. April 2009 ist die Zulässigkeit von Hilfsmittel-Depots in Arztpraxen eingeschränkt. Ein paar Ausnahmen gibt es allerdings noch.

INTERN



DISKUSSION

Es wird politisch
Am 29. Mai findet in Berlin der „Tag der Niedergelassenen“ statt. Im ICC werden dann die Wünsche und Forderungen der ambulanten Medizin an die Politik im Mittelpunkt stehen.

SERVICE



AMTLICH